**KINDERGERECHTIGKEITS-CHECK
Hauptuntersuchung**

**Schritt 1: Planung – Was sind die Ziele und mögliche Konsequenzen?**

1. Was wird geprüft / vorgeschlagen? (Gesetz, Verordnung, Projekt...)

2. Wie lautet der neue Vorschlag?

3. Was sind Ziel und Zweck des neuen Vorschlags?

4. Wer hat den Vorschlag eingebracht?

5. Wer ist für die Umsetzung verantwortlich?

6. Welche Artikel der UN-KRK sind relevant?

7. Wie wurde während der Entwicklung des Vorschlages Rücksicht auf die UN-KRK genommen?

8. Wurden Kinder / Jugendliche und betroffene Erwachsene einbezogen? Wenn ja, wie?

9. Was wird der neue Vorschlag verändern?

**Schritt 2: Informationsbeschaffung – Welche Informationen fehlen?**

1. Welche relevanten Informationen sind schon intern vorhanden?

[ ]  Innerhalb des Departements / der Abteilung

[ ]  In anderen Departementen

Weitere:

2. Welche Informationen sind extern vorhanden?

[ ]  National

[ ]  International

[ ]  Statistiken

[ ]  Umfragen

Weitere:

3. Sind weitere Nachforschungen erforderlich?

[ ]  Nein

[ ]  Ja

Wenn ja, welche?

**Schritt 3: Konsultation – Was meinen Kinder, Jugendliche und betroffene Erwachsene dazu?**

1. Wurden schon Kinder oder Jugendliche bzw. betroffene Erwachsene konsultiert/befragt?

2. Ist eine Konsultation / Umfrage notwendig und gerechtfertigt?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn ja: Wer soll befragt werden?

Wenn nein: warum nicht?

3. Sollen bestimmte Gruppen befragt werden? Wenn ja, welche?

4. Wie soll befragt werden?

5. Welche Fragen sollen gestellt werden?

6. Welche Trägerschaft ist für die Beteiligung der Kinder, Jugendlichen, Erwachsenen verantwortlich?

7. Brauchen wir zielgruppenspezifische Partner, um die Umfrage durchzuführen? Wenn ja, welche?

8. Fertigstellung der Umfrage unter den Beteiligten (Ort, Zeitraum...)

**Schritt 4: Analyse – Welche Wirkungen sind in Bezug auf die Kinderrechte zu erwarten?**

1. Welche positiven und negativen Wirkungen für Kinder und Jugendliche werden erwartet?

2. Werden besondere Auswirkungen für eine bestimmte Gruppe von Kindern erwartet?

3. Gibt es konträre Forderungen bei den Betroffenen?

4. Wie wird sich das Ergebnis des Vorhabens auf verschiedene Kinder-, Jugend- und Interessensgruppen auswirken?

5. Wo gibt es Uneinigkeiten darüber, wie sich das Vorhaben auf die Situation von Kindern und Jugendlichen auswirkt?

6. Ist der Entwurf aus Sicht der Kinderrechte die geeignetste Methode um das Ziel zu erreichen?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: Was wäre ein geeignetes Vorgehen?

7. Ist das Vorhaben überhaupt notwendig?

8. Gibt es alternative Vorschläge?

9. Was muss getan werden, um eventuelle negative Folgen zu vermeiden?

**Schritt 5: Empfehlungen - Was sind Fazit und Empfehlungen für die weitere Vorgehensweise?**

1. Was sind die wichtigsten Erkenntnisse der Prüfung?

2. Was soll verbessert werden?

3. Wer sollte von unseren Gegenvorschlägen informiert werden?

4. Sind Teile des Entwurfes noch nicht geprüft worden?

5. Sind noch weitere Nachforschungen notwendig?

6. Gibt es noch weitere Themen, die behandelt werden müssen?

**Schritt 6: Veröffentlichung - Wie werden die Betroffenen über das Vorhaben informiert?**

1. Soll das Resultat der Durchführung des Kindergerechtigkeits-Checks veröffentlicht werden?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: warum nicht?

2. Falls ja, in welcher Form? Anzahl der Kopien, Sprache etc.

[ ]  Informationsbroschüre

[ ]  Plakat

[ ]  Versände

[ ]  Website

[ ]  Sprachen

[ ]  Brailleschrift

Weitere:

3. Welche speziellen Personen oder Personengruppen sollen vom Ergebnis der Prüfung in Kenntnis gesetzt werden?

[ ]  Parlament

[ ]  Behörden

[ ]  Gerichte

[ ]  NGOs

[ ]  Medien

Weitere:

**Schritt 7: Monitoring**

1. Welche Wirkung tritt tatsächlich ein?

2. Ist ein Monitoring notwendig?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: warum nicht?

3. Sind die Empfehlungen (siehe Schritt 5) beachtet worden?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: warum nicht?

4. Soll die Umsetzung der Empfehlungen laufend beobachtet werden?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: warum nicht?

5. Sind die Empfehlungen erfolgreich umgesetzt worden?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: warum nicht?

6. Hat das Netzwerk Kinderrechte Schweiz (oder eine andere Institution) weitere Empfehlungen?

[ ]  Ja

[ ]  Nein

Wenn nein: warum nicht?

7. Wer sollte von den weiteren Empfehlungen in Kenntnis gesetzt werden?

Durchgeführt von:

Datum: